

## Einstiegsseite

**Kommunikation –**

**Wortfeld –**

**Grammatik** Wortbildung: Verben mit Vorsilben

Aufgabe	Hinweise
1    a	<p>1. Zeigen Sie das Bild nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Erarbeiten Sie im PL W-Fragen, die den TN helfen, die Situation zu beschreiben. Zum Beispiel: Wer sind die Personen? Wo sind sie? Was machen sie? Wie sehen sie aus? Wohin wollen diese Personen vermutlich fahren? Sagen Sie dann: «Zu zweit: Beschreiben Sie die Situation auf dem Bild.» Teilen Sie ggf. Paare ein.</p> <p>2. Die TN beschreiben das Bild in PA. Gehen Sie herum und helfen Sie.</p> <p>3. Die Paare beschreiben das Bild im PL. Schreiben Sie dabei Redemittel und Wortschatz am Whiteboard mit und geben Sie anschliessend Zeit zum Abschreiben.</p> <p>4. Spielen Sie das Audio vor. Die TN hören zu und vergleichen das Gespräch mit ihren Vermutungen.</p> <p>5. Moderieren Sie nach dem Hören ein kurzes Gespräch im PL, in dem Sie festhalten, welche Vermutungen richtig waren.</p>
b	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und lassen Sie eine/n TN die Fragen vorlesen. Machen Sie anschliessend auf die Sprechblase aufmerksam, indem Sie sie vergrössert in der interaktiven Version des KB zeigen oder ans Whiteboard schreiben. Sagen Sie: «Worüber sprechen Amadou und Timur und worüber sprechen sie nicht? Benutzen Sie bitte die Struktur wie in der Sprechblase.»</p> <p>2. Spielen Sie das Audio vor. Die TN besprechen in PA, worüber Amadou und Timur sprechen. Gehen Sie herum und helfen Sie.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL. Bitten Sie die TN, Sätze in der vorgegebenen Struktur ans Whiteboard zu schreiben, oder öffnen Sie ein interaktives Board-Tool, in das alle TN gleichzeitig schreiben können. Korrigieren Sie, wo nötig.</p>
c	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Sagen Sie dann: «Lesen Sie die Sätze 1 bis 7. Sie haben eine halbe Minute Zeit.» Sagen Sie nach der vorgegebenen Zeit: «Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.»</p> <p>2. Spielen Sie das Audio vor. Die TN bearbeiten die Aufgabe.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p> <p>Ergänzend können Sie fragen: «Konnten Sie auch schon mal nicht weiterfahren, weil ein Zug, ein Bus oder ein Tram ausgefallen ist? Was haben Sie dann gemacht?» Klären Sie mit den TN die Bedeutung von <i>rechtzeitig</i>. Geben Sie den TN anschliessend etwas Zeit, um sich Notizen zu machen. Sagen Sie dann: «In die Mitte, bitte!» Nutzen Sie die Methode Uhrwerk, damit die TN sich ihre Geschichten erzählen können. Achten Sie darauf, dass die TN sich nach dem Partnertausch nach Möglichkeit die gleiche Geschichte noch einmal erzählen. Erklären Sie, dass die Wiederholung eine gute Übung ist.</p>
d	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und sagen Sie: «Ergänzen Sie die Wörter aus 1c.» Geben Sie den TN etwas Zeit, die Wörter zu ergänzen.</p> <p>2. Lösungskontrolle im PL.</p> <p>3. Sagen Sie nun: «Was bedeuten diese Wörter? Ordnen Sie die Bilder zu.» Geben Sie den TN etwas Zeit, die Bilder zuzuordnen.</p> <p>4. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>

		<p>5. Weisen Sie die TN auf den gelben Grammatikkasten sowie auf die Grammatikübersicht auf Seite 20 hin. Klären Sie mithilfe der Piktogramme am rechten Rand die Bedeutungen der unterschiedlichen Vorsilben und lassen Sie die TN Beispiele aus der Tabelle vorlesen.</p> <p>6. Machen Sie die TN darauf aufmerksam, dass solche Verben mit Vorsilben trennbar sind. Schreiben Sie Beispielsätze ans Whiteboard. Markieren Sie die Stellung des Verbs und der Vorsilbe im Satz.</p>
2	a	<p>1. Teilen Sie den Kurs in A und B ein und sagen Sie: «Buchstabe A arbeitet auf Seite 80, Buchstabe B arbeitet auf Seite 82.» Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Nutzen Sie dabei das Werkzeug <i>Abdecken</i>, um den Teil 2b abzudecken, und erklären Sie, dass die Aufgabe 2a auf beiden Seiten gleich ist. Lesen Sie die Arbeitsanweisung 2a vor und zeigen Sie die Tabelle unten rechts nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB. Sagen Sie: «Zu zweit: Zeichnen Sie die Linien nach und schreiben Sie die Wörter in eine Tabelle in Ihr Heft. Sie brauchen zehn Zeilen.»</p> <p>2. Die TN lösen die Aufgabe in PA. Partner/in A arbeitet auf Seite 80, Partner/in B auf Seite 82. Jede/r sollte eigenständig eine Tabelle anlegen. Achten Sie darauf, dass die TN ein Blatt Papier haben und nicht im KB schreiben. Zeichnen Sie die Tabelle ans Whiteboard, während die TN die Aufgabe bearbeiten.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL. Schreiben Sie bei der Kontrolle die Verben in die Tabelle am Whiteboard.</p> <p>Thematisieren Sie, dass nicht nur die vorgegebenen Optionen passen, und ermutigen Sie die TN, weitere Kombinationen auszuprobieren. Geben Sie den TN einige Minuten Zeit, um neue Kombinationen zu notieren, und lassen Sie diese anschliessend im PL präsentieren. Fragen Sie nach jedem Wort: «Geht das?» Die anderen TN zeigen mit dem Daumen, ob sie die Kombination für gängig halten oder nicht. Sagen Sie anschliessend, ob das genannte Wort gebräuchlich ist oder nicht. Loben Sie die TN für ihre Kreativität, auch wenn das Wort nicht gebräuchlich ist, und machen Sie deutlich, dass Sprache auch etwas mit Gewohnheit / Konvention zu tun hat. Weitere Möglichkeiten sind zum Beispiel <i>hinfahren, losgehen, mitsingen, rauslaufen, vorbeifahren, weggehen, weitermachen</i>.</p>
	b	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie ggf. die Sprechblase von Bild 1 von einer/einem TN im PL lösen. Zeigen Sie das Bild und die Sprechblase nach Möglichkeit begleitend in der interaktiven Version des KB und füllen Sie die Sprechblase mit dem Werkzeug <i>Stift</i> aus. Sagen Sie dann: «Arbeiten Sie allein. Füllen Sie nur die Sprechblasen aus, die in Ihrer Aufgabe stehen.»</p> <p>2. Die TN ergänzen die Verben zu ihren Bildern. Gehen Sie herum und helfen Sie. Achten Sie darauf, dass die TN nicht alle Sprechblasen ausfüllen.</p>
	c	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Bitten Sie ein freiwilliges Paar, den Beispieldialog vorzulesen. Sagen Sie dann: «Zu zweit: Fragen Sie Ihre/n Partner/in wie im Beispiel und ergänzen Sie Ihre Sprechblasen.»</p> <p>2. Die TN lesen die Reportagen mit den ergänzten Verben in PA vor und ergänzen die Verben in den Sätzen der Partnerin / des Partners.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL. Die Paare lesen nacheinander die Sprechblasen vor.</p>

**A: Wir möchten besser werden. Darum trainieren wir.**

**Kommunikation** sich über Sprachen austauschen; etwas benennen und um Erklärung bitten; Gefühle ausdrücken

**Wortfeld** Sprachen(lernen)

**Grammatik** Sätze: Verbindungsadverbien *daher, darum* und *deswegen*

Aufgabe	Hinweise
A1 a	<p>1. Die Bücher sind geschlossen. Schreiben Sie <i>Übung macht den Meister.</i> ans Whiteboard und fragen Sie, in welcher Situation man das sagt. Geben Sie den TN etwas Zeit zum Überlegen und sammeln Sie die Ideen am Whiteboard. Erklären Sie dann, dass man <i>Übung macht den Meister.</i> sagt, wenn etwas noch nicht so ganz klappt oder wenn jemand keine Lust zum Üben oder Wiederholen hat. Fragen Sie die TN auch, was man in ihrer Sprache in einer ähnlichen Situation sagt. Gibt es eine häufig gebrauchte Wendung (interkulturelles Lernen / interlinguale Aufgabe)?</p> <p>Zeigen Sie dann das Bild nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und fragen Sie: «Wo sind David und Amadou? Was denken Sie: Worüber sprechen sie?» Die TN äussern ihre Vermutungen.</p> <p>2. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrössert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Sagen Sie: «Lesen Sie die Themen 1 bis 6. Hören Sie dann und kreuzen Sie an, worüber David und Amadou sprechen.»</p> <p>3. Spielen Sie das Audio vor. Die TN hören zu und kreuzen die Themen an.</p> <p>4. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
b	<p>1. Zeigen Sie Aufgabe nach Möglichkeit vergrössert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Geben Sie den TN Zeit, die Sätze durchzulesen. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Sagen Sie dann: «Was ist richtig? Hören Sie und kreisen Sie ein.»</p> <p>2. Spielen Sie das Audio vor. Die TN hören zu und kreisen die richtigen Wörter ein. Fragen Sie im Anschluss, ob die TN noch einmal hören wollen, und spielen Sie das Audio ggf. erneut vor.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
c	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrössert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor.</p> <p>Erklären Sie, dass die Sätze in der rechten Spalte <i>Gründe</i> und die Sätze in der linken Spalte <i>Folgen</i> sind. Lassen Sie ggf. auch <i>Ursachen</i> und <i>Resultate</i> von den TN nachschlagen. Lassen Sie das Beispiel vorlesen und sagen Sie dann: «Was passt zusammen? Verbinden Sie.»</p> <p>2. Die TN lesen die Sätze und verbinden. Gehen Sie herum und helfen Sie.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz.</p>
d	<p>1. Zeigen Sie die Tabelle nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie dann die Arbeitsanweisung vor. Sagen Sie: «Lesen Sie die Sätze und überlegen Sie, was passt: <i>daher, darum, deswegen</i> oder <i>weil</i>?» Geben Sie den TN etwas Zeit, die unvollständigen Sätze in der Tabelle rechts zu lesen. Sagen Sie dann: «Hören Sie und ergänzen Sie <i>daher, darum, deswegen</i> oder <i>weil</i>.»</p> <p>2. Spielen Sie das Audio vor. Die TN bearbeiten die Aufgabe.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p> <p>4. Schreiben Sie die Sätze ans Whiteboard oder zeigen Sie sie noch einmal vergrössert in der interaktiven Version des KB. Sagen Sie: «Markieren Sie die Folgen und die Gründe mit unterschiedlichen Farben. Fällt Ihnen etwas auf? Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.» Geben Sie den TN einige Minuten Zeit für die Regelbildung. Holen Sie das Gespräch anschliessend zurück ins PL. Die TN werden wahrscheinlich bemerken, dass <i>daher, darum</i> und <i>deswegen</i> die gleiche Bedeutung haben. Einige TN erkennen vielleicht auch, dass</p>

	<p>in Sätzen mit <i>daher</i>, <i>darum</i> und <i>deswegen</i> die Folge angegeben wird und der Grund (hier im Beispiel) im vorangehenden Hauptsatz genannt wird. Bei <i>weil</i> ist es umgekehrt: Die Folge steht im vorangestellten Hauptsatz und der Grund wird mit <i>weil</i> im darauffolgenden Nebensatz angegeben. Zeigen Sie den TN, dass man die Reihenfolge der Sätze mit <i>daher</i>, <i>darum</i> und <i>deswegen</i> auch tauschen kann, indem man zuerst die Folge nennt, dass man dann jedoch <i>weil</i> für die Angabe des Grundes verwenden muss. Zum Beispiel so: <i>Es ist ganz normal, dass dir das englische Wort manchmal nicht sofort einfällt, weil du jetzt meistens Deutsch sprichst.</i></p> <p>Weisen Sie die TN anschliessend auf die Grammatikübersicht auf Seite 20 hin und gehen Sie darauf ein, dass die beiden Hauptsätze bei der Verwendung von <i>daher</i>, <i>darum</i> und <i>deswegen</i> voneinander entweder durch einen Punkt oder durch ein Komma getrennt werden können.</p> <p><b>Digitalgestützter Unterricht:</b> Spielen Sie den <b>Grammatik-Clip</b> vor, um den Satzbau mit den Konjunktionen <i>daher</i>, <i>darum</i>, <i>deswegen</i> und <i>deshalb</i> sowie deren Bedeutungsgleichheit visuell gestützt zu systematisieren. Auch das variable Trennen der beiden Hauptsätze durch Punkt oder Komma wird in dem Clip verdeutlicht.</p>
<p>A2    a</p>	<p>1. Gehen Sie gemeinsam mit den TN auf die Seite 86 und zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Machen Sie die TN darauf aufmerksam, dass den Fragen in der Aufgabenstellung die Wörter und Ausdrücke farblich zugeordnet sind. Geben Sie den TN etwas Zeit, die Wörter und Ausdrücke durchzulesen. Erklären Sie, dass die gelb markierten Wörter hier als Gründe und die grün markierten Ausdrücke als Folgen gelten können. Ermuntern Sie die TN, auch eigene Ideen zu benutzen. Erinnern Sie sie daran, welche Konjunktionen gebraucht werden, um über die Folgen zu sprechen (<i>daher</i>, <i>deswegen</i>, <i>darum</i>).</p> <p>2. Zeigen Sie den Notizzettel rechts nach Möglichkeit vergrössert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Notizen vorlesen. Sagen Sie: «Was sind Ihre Erfahrungen mit dem Deutschlernen? Machen Sie Notizen wie im Beispiel.» Als Inspiration können die gelb und grün markierten Ausdrücke dienen.</p> <p>3. Die TN machen Notizen in EA. Gehen Sie herum und helfen Sie.                  Sollten die TN das Bedürfnis haben, ihre Sätze auszuformulieren, nutzen Sie dies als Zwischenschritt. Ermuntern Sie die TN, Sätze mit den begründenden Konjunktionen <i>daher</i>, <i>deswegen</i>, <i>darum</i> zu bilden. Geben Sie eine Anzahl von Sätzen (z. B. 3 bis 5) und eine Zeit vor. Lassen Sie anschliessend einige Beispiele im PL vorlesen und erarbeiten Sie gemeinsam mit den TN am Whiteboard eine Notizform. Bitten Sie nun die TN, ihre Sätze für das anschliessende Gruppengespräch wie im Beispiel in Notizform zu bringen. Geben Sie hierfür erneut etwas Zeit.</p>
<p>          b</p>	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und lassen Sie den Beispieldialog vorlesen. Sagen Sie dann: «Sprechen Sie in Gruppen über Ihre Erfahrungen beim Deutschlernen. Benutzen Sie Ihre Notizen aus a.» Teilen Sie anschliessend die Gruppen ein.</p> <p>2. Die TN berichten über ihre Erfahrungen in GA. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein. Machen Sie Notizen für eine spätere Korrekturphase im PL.</p> <p>3. Am Schluss können Sie 3 bis 4 TN bitten, über ihre Erfahrungen im PL zu berichten. Moderieren Sie ein Gespräch im PL, indem Sie zu Vergleichen anregen. Fragen Sie zum Beispiel: «Machen Sie das auch so? Haben Sie auch darüber gesprochen?» Alternativ können Sie die von den Gruppen selbst bestimmten Personen das Gruppengespräch zusammenfassen lassen (Mediation).</p>
<p>A3    a</p>	<p>1. Zeigen Sie den Blog nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und sagen Sie: «Das ist Selmas Deutsch-Blog. Selma schreibt über ihre Erfahrungen beim Deutschlernen.</p>

	<p>Die Personen darunter haben einen Kommentar dazu geschrieben.» Lesen Sie dann die Arbeitsanweisung vor und bitten Sie eine/n TN, die Sprechblase vorzulesen. Sagen Sie: «Lesen Sie zuerst allein und markieren Sie die Lieblingswörter und die Begründungen. Sprechen Sie dann zu zweit darüber.» Teilen Sie ggf. Paare ein.</p> <p>2. Die TN lesen den Blog in EA und markieren Informationen zu den Lieblingswörtern der Personen. Gehen Sie herum und helfen Sie. Notieren Sie Wortschatzfragen am Whiteboard.</p> <p>3. Die TN tauschen sich in PA aus: Welche Lieblingswörter haben die Personen? Warum? Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein. Erinnern Sie die TN ggf. daran, die begründenden Konjunktionen zu verwenden.</p>
b	<p><b>Material:</b> Zettel</p> <p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Zeigen Sie das Beispiel nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lassen Sie es von einer/einem TN vorlesen. Markieren Sie mit dem Werkzeug <i>Stift</i> das Wort <i>deswegen</i>. Sagen Sie dann: «Schreiben Sie, was Ihr Lieblingswort ist und warum.» Zeigen Sie die Seite 94 nach Möglichkeit in der interaktiven Version und erklären Sie, dass die Aufgabe hier zwei Schritte hat. Lesen Sie die Arbeitsanweisung zu Schritt 1 vor und sagen Sie: «Die farbigen Ausdrücke helfen Ihnen, eine Begründung zu finden. In Schritt 2 schreiben Sie einen Kommentar wie auf Seite 15.» Die TN entscheiden, auf welcher Seite sie arbeiten wollen. Verteilen Sie die Zettel und geben Sie eine Zeit vor.</p> <p>2. Die TN schreiben einen Kommentar über ihr Lieblingswort. Gehen Sie herum und helfen Sie.</p>
c	<p>1. Bitten Sie die TN, ihre Kommentare im Kursraum aufzuhängen und laden Sie sie ein, die Kommentare anderer TN zu lesen. Ermuntern Sie die TN, auf drei Kommentare, die ihnen besonders gut gefallen, einen lächelnden Smiley zu zeichnen oder ein Smiley-Kärtchen neben den Kommentar zu pinnen.</p> <p>2. Wenn die TN alle Kommentare gelesen haben und wieder an ihren Plätzen sind, fragen Sie: «Welche Wörter gefallen Ihnen? Welche neuen Wörter haben Sie entdeckt und was bedeuten sie?» Die TN äussern sich im PL zu den Lieblingswörtern anderer TN (Mediation).</p>

**B: Je mehr ich übe, desto sicherer werde ich.**

**Kommunikation –**

**Wortfeld** Sprachen(lernen)

**Grammatik** Sätze: zweiteilige Konjunktionen *je ... desto* und *je ... umso*

Aufgabe	Hinweise
B1 a	<p>1. Zeigen Sie das Bild nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Schreiben Sie 4:3 – <i>ein tolles Ergebnis!</i> ans Whiteboard und fragen Sie, was das bedeutet und wie man den Satz liest. Antwort: Man sagt <i>vier zu drei</i> und es bedeutet, dass Amadous Mannschaft mit vier zu drei Toren gewonnen hat. Lassen Sie danach die Äusserungen vorlesen. Fragen Sie: «Was denken Sie: Wer sagt was?» Lassen Sie die TN Vermutungen im PL anstellen. Notieren Sie zu jeder Sprechblase eine Vermutung am Whiteboard oder in der interaktiven Version des KB und fragen Sie im Kurs, wer das auch glaubt. Machen Sie eine Daumenabfrage. Sagen Sie dann: «Hören Sie und vergleichen Sie.»</p> <p>2. Spielen Sie das Audio vor. Die TN ordnen den Personen die Äusserungen zu.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
b	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und geben Sie den TN etwas Zeit, die Aussagen durchzulesen.</p>

	<p>2. Spielen Sie danach das Audio vor. Die TN kreuzen an. Gehen Sie herum und verschaffen Sie sich einen Überblick über die Fehlerquote. Spielen Sie das Audio ggf. 1 bis 2 weitere Male vor.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL.</p>
<p>B2    a</p>	<p>1. Zeigen Sie die Tabelle nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie anschliessend den ersten Satz aus B1b vorlesen und markieren Sie diesen in der interaktiven Version. Sagen Sie dann: «Ergänzen Sie die Tabelle.» Markieren Sie begleitend die Auslassungslinien in der interaktiven Version. Die TN ergänzen die Tabelle.</p> <p>2. Schreiben Sie den Satz <i>Je länger man in einem Land lebt, desto besser klappt das Sprechen.</i> ans Whiteboard oder ergänzen Sie ihn mit dem Werkzeug <i>Stift</i> in der interaktiven Version des KB.</p> <p>3. Lassen Sie die ersten zwei Zeilen der Tabelle vorlesen und schreiben Sie die Sätze ggf. ebenfalls ans Whiteboard. Erklären Sie anhand der Sätze, wie der Satz mit <i>je ... desto</i> gebildet wurde. Gehen Sie dabei auf die Steigerungsformen und auf die Verbstellung ein. Erklären Sie, dass <i>je ... desto</i> und <i>je ... umso</i> die gleiche Bedeutung haben und lassen Sie die Satzvarianten nacheinander in Chorprechen ausprobieren. Der Infokasten rechts dient zur Erklärung der Nominalisierung. Gehen Sie darauf ein, sofern die TN Fragen stellen. Als Grammatikthema wird die Nominalisierung auf der C-Seite thematisiert.</p> <p><b>Digitalgestützter Unterricht:</b> Spielen Sie den <b>Grammatik-Clip</b> vor, um den <b>Satzbau mit der zweiteiligen Konjunktion <i>je ... desto</i> visuell gestützt zu systematisieren.</b></p> <p>Ergänzend können Sie den Satzbau üben, indem Sie einige Beispielsätze Wort für Wort auf Kärtchen schreiben und die TN lebende Sätze bilden lassen. Sagen Sie: «In die Mitte, bitte!» Verteilen Sie einen Satz, indem Sie je ein Wort an eine/n TN geben. Die TN mit Wort halten ihre Wörter so, dass alle sie sehen können, und versuchen, sich zu einem Satz zu gruppieren. Die TN ohne Wort korrigieren. Anschliessend erhalten diejenigen TN, die bisher kein Wort hatten, die Wörter des nächsten Satzes.</p>
<p>b</p>	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und lassen Sie die Sätze im Beispiel vorlesen. Lassen Sie die Sätze im PL in Sätze mit Komparativ und dann in einen Satz mit <i>je ... desto</i> oder <i>je ... umso</i> umformen. Schreiben Sie diese Schritte ans Whiteboard, damit sich die TN bei der Lösung der Aufgabe auf dieses Beispiel stützen können.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>1 Ich habe <b>viel</b> Erfahrung als Trainer. → Ich erkenne <b>schnell</b> die Stärken.</p> <p>2 Ich habe _____ Erfahrung als Trainer. → Ich erkenne _____ die Stärken.</p> <p>3 _____ Erfahrung ich als Trainer habe, _____ erkenne ich die Stärken.</p> </div> <p>Sagen Sie: «Schreiben Sie eigene Sätze wie im Beispiel. Denken Sie an etwas, worin Sie gern besser werden möchten.» Als Inspiration können Sie gemeinsam mit den TN Aktivitäten sammeln, in denen sie besser werden wollen, zum Beispiel <i>kochen, Deutsch sprechen, nähen, klettern</i> usw.</p> <p>2. Die TN schreiben in EA eigene Sätze mit <i>je ... desto</i> oder <i>je ... umso</i>. Gehen Sie herum und helfen Sie.</p> <p>3. Die TN präsentieren sich in PA gegenseitig ihre Sätze. Bitten Sie danach 4 bis 5 TN, ihre Sätze im PL vorzulesen. Korrigieren Sie ggf. und klären Sie Wortschatzfragen.</p> <p>Um das aktive Zuhören und die Aussprache zu trainieren, können Sie die Sätze auch flüstern lassen. Diejenigen TN, die im Kursraum am weitesten von der präsentierenden Person entfernt sitzen, sollen versuchen, den Satz zu wiederholen.</p>

	c	<p><b>Material:</b> Zettel</p> <p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN etwas Zeit, die Satzteile durchzulesen, und zeigen Sie anschliessend das Beispiel auf dem Notizzettel unten links vergrössert in der interaktiven Version des KB. Erklären Sie, dass Sie gleich Zettel austeilten und dass jede/r am Anfang nur einmal einen Satzanfang mit <i>Je ...</i> schreibt und dass dieser Satzanfang anschliessend auf jedem Zettel immer wieder neu mit <i>desto ...</i> oder <i>umso ...</i> ergänzt werden soll. Teilen Sie Gruppen à 4 bis 5 TN ein.</p> <p>2. Verteilen Sie die Zettel an die Gruppen und sagen Sie: «Schreiben Sie bitte einen Satzanfang mit <i>Je</i>. Geben Sie dann den Zettel nach rechts weiter.» Sobald dies geschehen ist, sagen Sie: «Ergänzen Sie den Satz, der auf Ihrem Zettel steht, mit <i>desto</i> oder <i>umso</i> und geben Sie den Zettel wieder nach rechts weiter.»</p> <p>3. Die TN schreiben Sätze in ihren Gruppen. Gehen Sie herum und helfen Sie. Achten Sie darauf, dass die TN sich immer wieder auf den Satzanfang mit <i>Je ...</i> beziehen.</p> <p>4. Jede/r TN liest in der Gruppe die Sätze auf ihrem/seinem Zettel vor. Fragen Sie ab Schluss im PL, welche Sätze den TN besonders gut gefallen haben, und bitten Sie sie, diese vorzulesen. Korrigieren Sie, falls nötig.</p>
B3	a	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie dann die Wendungen im grünen Kasten und die Beispieläusserung vorlesen. Sagen Sie anschliessend: «Beschreiben Sie die Situationen auf den Bildern wie im Beispiel. Wie lernen die Personen?» Teilen Sie Gruppen mit je vier TN ein.</p> <p>2. Die TN beschreiben in GA die Situationen auf den Bildern. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gruppen hinein.</p> <p>3. Holen Sie den Kurs ins PL zurück und bitten Sie um je eine Bildbeschreibung pro Bild. Die anderen TN ergänzen die jeweilige Beschreibung. Anschliessend können Fragen gestellt werden.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und fragen Sie: «Wie war der Unterricht in Ihrer Schulzeit?» Zeigen Sie den Notizzettel und lassen Sie ihn vorlesen. Sagen Sie dann: «Wie war oder ist Ihr Unterricht? Zum Beispiel in Ihrer Schulzeit oder jetzt im Deutschkurs? Notieren Sie wie im Beispiel.» Geben Sie den TN etwas Zeit.</p> <p>2. Die TN machen Notizen zu ihrer Schulzeit oder zu ihrem aktuellen Unterricht. Gehen Sie herum und helfen Sie. Notieren Sie Wortschatz zwischendurch am Whiteboard.</p>
	c	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie den Beispieldialog vorlesen. Sagen Sie dann: «In die Mitte, bitte!»</p> <p>2. Die TN kommen in die Mitte des Kursraums und stellen sich in einem inneren und einem äusseren Kreis auf, sodass sich immer zwei TN gegenüberstehen. Sagen Sie: «Sprechen Sie über Ihre Schulzeit. Jede/r hat eine Minute Zeit.» Nach zwei Minuten läuten Sie einen Gong oder eine Klingel und lassen die TN des inneren Kreises nach links und die TN des äusseren Kreises nach rechts weiterrücken. Lassen Sie die TN mehrmals und mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern über ihre Schulzeit sprechen. Ermutigen Sie die TN, auch Rückfragen zu stellen und auf die Aussagen der anderen zu reagieren.</p>

### C: Amadou Spezial

**Kommunikation** sich bedanken

**Wortfeld** –

**Grammatik** Wortbildung: Nomen aus Verben

Aufgabe	Hinweise
C1 a	<p>1. Zeigen Sie die Seiten nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und machen Sie die TN auf die Nachrichten aufmerksam. Lesen Sie dann die Arbeitsanweisung vor. Sagen Sie: «Lesen Sie Nachricht 1 bis 6 und hören Sie dann Nachricht 7. Was ist für alle Nachrichten richtig? Kreuzen Sie an.» Geben Sie für das Lesen eine Zeit vor.</p> <p>2. Die TN lesen zunächst die Nachrichten 1 bis 6. Gehen Sie herum und helfen Sie. Notieren Sie Wortschatzfragen zwischendurch am Whiteboard.</p> <p>3. Fragen Sie noch einmal: «Was ist für alle Nachrichten richtig? Hören Sie jetzt Nachricht 7.» Spielen Sie dann das Audio vor. Die TN hören und wählen die richtigen Aussagen aus. Sagen Sie ggf. nach dem ersten Hören, dass auch mehr als eine Aussage richtig sein kann. Spielen Sie das Audio je nach Wunsch der TN ein weiteres Mal vor.</p> <p>4. Lösungskontrolle im PL. Bitten Sie die TN, zu erklären, warum die Aussage auf alle Nachrichten zutrifft.</p>
b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN etwas Zeit, die Fragen durchzulesen. Sagen Sie dann: «Lesen und hören Sie die Nachrichten auf Seite 18 noch einmal. Beantworten Sie die Fragen dann zu zweit.» Teilen Sie ggf. Paare ein.</p> <p>2. Spielen Sie das Audio vor. Die TN hören Nachricht 7 und lesen die Nachrichten 1 bis 6. Danach beantworten sie die Fragen in PA.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL. Lassen Sie TN, die schneller fertig sind, ihre Antworten ans Whiteboard schreiben. Anschliessend werden die Antworten im PL vorgelesen und ggf. von anderen TN ergänzt.</p>
c	<p>1. Zeigen Sie die Tabelle nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Zeigen Sie ggf. parallel die Seite 18 in der interaktiven Version des KB, indem Sie die Ansicht auf <i>doppelseitig</i> umstellen. Sagen Sie dann: «Lesen Sie die Nachrichten 2 bis 6 noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.»</p> <p>2. Die TN ergänzen in EA die Wörter in den Sätzen.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p> <p>4. Schreiben Sie die Sätze ans Whiteboard oder zeigen Sie diese vergrössert in der interaktiven Version des KB. Erklären Sie, dass aus Verben Nomen gebildet werden können, die genauso wie Verben klingen, aber im Gegensatz zu Verben grossgeschrieben werden und ein Artikelwort haben. Gehen Sie darauf ein, dass solche Nomen immer neutral sind. Verweisen Sie für weitere Beispiele auf die Grammatikübersicht auf der Seite 21 und ermuntern Sie die TN, eigene Beispiele zu finden. Geben Sie hierfür etwas Zeit. Ggf. präsentieren die TN sich zunächst in Murmelgruppen die nominalisieren Verben, dann im PL. In Gruppen mit vorwiegend schulungewohnten TN können Sie die Verben vorgeben und die TN die Nomen ans Whiteboard schreiben lassen. Die anderen Gruppen versuchen, mit ihren Nomen Sätze zu bilden.</p>
C2 a	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Klären Sie an dieser Stelle, was ein Kompliment ist, und lassen Sie die TN Beispiele geben. Lassen Sie anschliessend auch das Beispiel in der Sprechblase vorlesen. Sagen Sie dann: «Lesen Sie die Nachrichten auf der Seite 18 bitte noch einmal und</p>

	<p>markieren Sie drei Beispiele für Komplimente. Arbeiten Sie zu zweit.» Teilen Sie ggf. Paare ein.</p> <p>2. Die TN lesen die Nachrichten noch einmal, markieren Komplimente und vergleichen diese mit ihrer Partnerin / ihrem Partner. Gehen Sie herum und helfen Sie.</p> <p>3. Die Paare vergleichen ihre Beispiele mit einem anderen Paar. Anschliessend Lösungskontrolle im PL. Notieren Sie einige Wendungen am Whiteboard und geben Sie Zeit zum Abschreiben.</p>
b	<p>1. Sagen Sie: «Welche Formulierungen verwenden die Personen, um sich zu bedanken? Sehen Sie noch einmal in den Nachrichten nach und notieren Sie die Formulierungen in Ihr Heft. Arbeiten Sie wieder zu zweit.»</p> <p>2. Die TN arbeiten zu zweit. Sie suchen in den Nachrichten Wendungen, mit denen sich die Personen bedanken, und notieren diese im Heft. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig.</p> <p>3. Die TN lesen die Wendungen im PL vor. Markieren Sie diese nach Möglichkeit begleitend in der interaktiven Version des KB oder schreiben Sie sie ans Whiteboard.</p> <p>4. Sammeln Sie im Kurs ggf. weitere Formulierungen, mit denen man sich bedanken kann und notieren Sie diese ebenfalls am Whiteboard.</p> <p><b>Digitalgestützter Unterricht:</b> Nutzen Sie den <b>Kommunikations-Clip</b>, um die Redemittel zum Thema <i>sich bedanken</i> erneut zu präsentieren und zu festigen.</p> <p>Ergänzend können Sie im Kurs weitere Formulierungen sammeln, mit denen man sich bedanken kann. Notieren Sie diese am Whiteboard.</p>
c	<p><b>Material:</b> Zettel</p> <p>1. Sagen Sie: «In die Mitte, bitte!» Verteilen Sie die Zettel. Sagen Sie: «Schreiben Sie bitte Ihren Namen auf den Zettel.» Zeigen Sie den TN, dass sie die Zettel zu einem Ball knüllen sollen.</p> <p>2. Laden Sie die TN ein, Schneeballschlacht zu spielen. Da vermutlich nicht alle TN wissen, was eine Schneeballschlacht ist, werfen Sie den ersten Papierball und machen mit den Händen eine auffordernde Geste, damit die TN ihre Bälle ebenfalls werfen. Heben Sie einen Ball auf und werfen Sie ihn erneut. Ermuntern Sie die TN, es Ihnen nachzutun. Sagen Sie nach einiger Zeit: «Stopp.» Bitten Sie die TN, den Zettel aufzuheben, der vor ihnen liegt.</p> <p>3. Sagen Sie: «Lesen Sie den Namen auf dem Papierball und schreiben Sie eine nette Nachricht an die Person.» Zeigen Sie an dieser Stelle nach Möglichkeit die Beispiele in der interaktiven Version des KB und lassen Sie diese vorlesen. Verteilen Sie neue Zettel und geben Sie den TN etwas Zeit, um ihre Nachrichten zu verfassen. Gehen Sie herum helfen Sie.</p> <p>4. Sammeln Sie die Nachrichten ein und verteilen Sie diese an ihre Empfänger/innen.</p> <p><b>Digitalgestützter Unterricht:</b> Der <b>Extra-Film</b> zeigt eine junge Frau, die im Umfeld einer Sprachschule Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu befragt, wie man eine neue Sprache gut lernt. Die gefragten Personen geben daraufhin Tipps. Der Film eignet sich, um das Thema <i>Lerntechniken zum Sprachenlernen</i> zu vertiefen.</p>

### Miteinander wiederholen

STATION	Hinweise
1	<p><b>Material:</b> ggf. Kärtchen mit Wortpaaren</p> <p>1. Zeigen Sie die Wortpaare nach Möglichkeit vergrössert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Markieren Sie das Wortpaar <i>der Intensivkurs – die Nachhilfe</i> nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB oder schreiben Sie es ans Whiteboard. Lassen Sie anschliessend den Beispieldialog unten vorlesen. Sagen Sie: «An der Station erklären Sie sich den Unterschied der Wörter wie in diesem Beispiel.»</p>

	<p>2. An der Station erklären sich die TN in PA gegenseitig die Wörter. Gehen Sie zwischendurch an die Station und hören Sie in die Gespräche hinein und helfen Sie, wenn nötig. Es können an der Station auch mehr als zwei TN zusammenarbeiten. Achten Sie darauf, dass alle TN möglichst gleich viele Wörter erklären.</p> <p>3. Lassen Sie freiwillige TN die Wörter nach dem Stationenlernen im PL erklären.</p>
2	<p><b>Material:</b> ggf. Arbeitsblätter mit den Teilsätzen</p> <p>1. Zeigen Sie die Aufgabe vor dem Stationenlernen nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und machen Sie die TN auf die Satzteile aufmerksam. Sagen Sie: «An der Station ergänzen Sie zu allen Sätzen die erste Satzhälfte.» Bitten Sie eine/n TN, die drei Beispiele vorzulesen. Sagen Sie dann: «Arbeiten Sie an der Station zu dritt oder zu viert. Sobald Sie eine Gruppe haben, stellen Sie einen Timer. Sie haben zehn Minuten Zeit für die Sätze. Finden Sie so viele Sätze wie möglich.»</p> <p>2. Lassen Sie die Teams nach dem Stationenlernen ihre Arbeitsblätter mit den Satzergänzungen im Kursraum aufhängen. Sagen Sie: «Für jeden richtigen Satz bekommt das Team einen Punkt. Das Team mit den meisten Punkten gewinnt das Spiel. Gehen Sie herum und prüfen Sie, ob die Sätze der anderen Teams korrekt sind. Machen Sie ein Fragezeichen an den Sätzen, bei denen Sie einen Fehler sehen und notieren Sie die Zahl der korrekten Sätze unten auf dem Arbeitsblatt.»</p> <p>3. Gehen Sie die Reihe der Arbeitsblätter gemeinsam mit den TN ab und stellen Sie richtig, welche Sätze korrekt sind und welche nicht. Korrigieren Sie die fehlerhaften Sätze ggf. für alle sichtbar am Whiteboard. Benennen Sie abschliessend das Siegerteam.</p>
3	<p><b>Material:</b> Plakate, Klebezettel</p> <p>1. Zeigen Sie das Plakat-Beispiel nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und fragen Sie: «Bei wem würden Sie sich gerne bedanken?» Vermutlich werden die TN ihre Eltern, Geschwister, Freundinnen/Freunde oder Arbeitskolleg/innen nennen. Zeigen Sie nun die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie dann die Arbeitsanweisung vor.</p> <p>2. Hängen Sie die Plakate auf. Auf jedem Plakat steht in der Mitte eine Person, zum Beispiel <i>eine Freundin / ein Freund, Ihre Mutter / Ihr Vater</i> usw. Sagen Sie: «Schreiben Sie kurze Dankesnachrichten an diese Personen. Sie können die Nachrichten direkt auf das Plakat oder auf einem Notizzettel schreiben, den Sie dann anheften.» Verteilen Sie Klebezettel an die TN.</p> <p>3. Laden Sie die TN am Ende des Stationenlernens ein, alle Nachrichten zu lesen. Fragen Sie am Schluss: «Welche Nachricht hat Ihnen besonders gut gefallen?» Die TN sprechen im PL darüber, welche Nachricht sie besonders schön fanden.</p>